

Buch: Streitfall Computerspiele – von der Provokation zur Debatte

Den Anfang des „Streitfalls“ machte eine „Provokation“ des Geschäftsführers des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, Mitte Februar dieses Jahres in einer Presseerklärung. Er sagte unter anderem: *Bei der Debatte um Gewalt in Computerspielen darf aber nicht über das Ziel hinausgeschossen werden. Erwachsene müssen das Recht haben, sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch Geschmacklosigkeiten oder Schund anzusehen bzw. entsprechende Spiele zu spielen. Die Meinungsfreiheit und die Kunstfreiheit gehören zu den im Grundgesetz verankerten Grundrechten. Die Kunstfreiheit ist nicht an die Qualität des Werkes gebunden. Kunstfreiheit gilt auch für Computerspiele.* Die Emotionen nach dieser Stellungnahme des Geschäftsführers des Deutschen Kulturrates schlugen hoch! Kaum eine Pressemitteilung erzeugte eine solche emotionale Resonanz, die von entschiedener Empörung, dass die Kunstfreiheit auch für Schund in Anspruch genommen wird, bis hin zu großer Zustimmung und dem „Outing“ von Kulturmenschen, auch Computerspiele zu spielen, reichte. Selten erreichten den Deutschen Kulturrat so viele Mails, Briefe und Anrufe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

In dem Buch **Streitfall Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz** sind die in den Ausgaben März – April, Mai – Juni und Juli – August dieses Jahres in der Zeitung des Deutschen Kulturrates *politik und kultur* erschienen Beiträge zum Thema versammelt. Die Beiträge zeigen zuallererst, dass eine Auseinandersetzung mit dem Thema Computerspiele auf einer sachlichen Ebene möglich und notwendig ist. Und sie zeigen die Komplexität des Themas auf.



Streitfall Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler;
Redaktion: Gabriele Schulz
108 Seiten
ISBN: 978-3-934868-13-7
Preis: 9,00 € (+ 2,50 € Porto und Verpackung)

Das Buch kann unter
<http://www.kulturrat.de/shop.php> bestellt werden.
Das Buch ist auch über jede Buchhandlung beziehbar.

Deutscher Kulturrat e.V.
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Telefon: 030/24728014
Fax: 030/24721245

E-Mail: post@kulturrat.de

Zu den 35 Autorinnen und Autoren des Buches gehören auch:

- **Dorothee Bär**, MdB, Obfrau der CDU/CSU-Fraktion im Unterausschuss Neue Medien des Deutschen Bundestags
- **Günther Beckstein**, Staatsminister des Innern des Freistaates Bayern
- **Malte Behrmann**, Geschäftsführer Politik von G.A.M.E, Bundesverband der Entwickler von Computerspielen
- **Grietje Bettin**, MdB, medienpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- **Michael Bhatt**, freier Autor, Designer und Produzent für Medienproduktionen
- **Lothar Bisky**, MdB, medienpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag
- **Peter Michael Ehrle**, Historiker und Leiter der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe
- **Max Fuchs**, Vorsitzender des Deutschen Kulturrates
- **Christian Höppner**, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates
- **Wilfried Kaminski**, Professor für Kulturpädagogik an der Fachhochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
- **Fritz Rudolf Körper**, MdB, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
- **Armin Laschet**, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Lothar Mikos**, Soziologe und Professor für Fernseh- und Medienwissenschaft an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg
- **Hans-Joachim Otto**, MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages
- **Christian Pfeiffer**, Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V.
- **Christoph Pries**, MdB und Vorsitzender des Unterausschusses Neue Medien
- **Klaus Spieler**, Geschäftsführer der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)
- **Jörg Tauss**, MdB, Obmann der SPD-Fraktion im Unterausschuss Neue Medien des Deutschen Bundestags
- **Hartmut Warkus**, Professor für Medienpädagogik an der Universität Leipzig
- **Wolfgang Zacharias**, Stellvertretender Vorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
- **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Herausgeber von *politik und kultur* und Mitglied der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestags

DEUTSCHER KULTURRAT

politik und **kultur**